

# Die Sammlung der historischen Glasnegative der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg online

The Digital Collection of Photographs from the historical collection of Prussian Palaces and Gardens Foundation Berlin-Brandenburg Online

Sabine Götsche M. A., Dr. Bettina Giersberg  
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg  
Abteilung Schlösser und Sammlungen  
Dokumentations- und Informationszentrum- Fotothek  
Postfach 60 14 62, 14414 Potsdam

Tel: 0331/96 94 (Götsche)-467, (Giersberg)-446, Fax: -456  
E-mail: [s.goettsche@spsg.de](mailto:s.goettsche@spsg.de), [b.giersberg@spsg.de](mailto:b.giersberg@spsg.de), Internet: [www.fotothek.spsg.de](http://www.fotothek.spsg.de)



STIFTUNG PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN BERLIN - BRANDENBURG

## Zusammenfassung

Die Sammlung der Glasnegative (Gelatinetrockenplatten) der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg beinhaltet etwa 20.000 einzigartige Innen- und Außenaufnahmen der ehemaligen preußischen Königsschlösser, Gärten und ihrer Kunstsammlungen, die bis 1945 in ganz Deutschland unter der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten standen und zum Teil heute von anderen Bundesländern verwaltet werden. So vereinigt diese historische Fotosammlung Fotografien der preußischen Königsschlösser in Berlin und Potsdam, der Schlossanlagen in Weilburg an der Lahn, Homburg von der Höhe, der Burg Stolzenfels sowie der Schlösser in Königsberg und Breslau. Der größte Teil dieser fotografisch dokumentierten Schlossanlagen wurde im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt oder sogar ganz zerstört. Oft sind diese historischen Fotografien die letzten Zeugnisse dieser Kunstdenkmale deutscher Kulturgeschichte. Durch das Projekt zur „Digitalisierung und Erschließung der Sammlung der historischen Originalaufnahmen von 1894-1945“ konnte diese bedeutende historische Negativsammlung, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert und durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unterstützt wurde, über das Internet zur Verfügung gestellt werden.

## Abstract

The development of the collection of historical photographs of Prussian castles and gardens through digitalisation and stocktaking closes the final extensive gap in the photographic documentation of art works and architectural monuments in the region of Berlin–Brandenburg. The ca. 20,000 photographs from the historical collection are to be digitalised and will thus be made systematically accessible to scientific research and to an interested public via an image database. The collection is significant for its documentation of the structural and architectural state of buildings and gardens before and after the two world wars, as well as of situations before and after

extensive restoration campaigns. Even photographs of Prussian castles and their inventory that have been lost are thoroughly documented in the collection, of which pictures of objects from the collections of the foundation that have been lost since World War II also constitute a part. In some cases these photographs are the only remaining sources of reference of these works of art, which makes them indispensable for provenance and loss research.

### **Die Sammlung der historischen Glasplattennegative**

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin Brandenburg besitzt eine in Deutschland einzigartige fotografische Sammlung - das ‚Bildgedächtnis‘ der Stiftung.

Nach 1928 wurde diese Sammlung von der damaligen Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten angelegt. Die staatliche Schlösserverwaltung betreute alle verstaatlichten ehemaligen preußischen Königsschlösser in ganz Deutschland. Unter ihrem Direktor, dem Kunsthistoriker Ernst Gall, wurde eine Fotosammlung aus Glasplattennegativen sowie Fotoabzügen angelegt und kunsthistorisch betreut. Sie umfasst ca. 20.000 Aufnahmen aller zur damaligen Schlösserverwaltung gehörenden Schloss- und Gartenanlagen sowie deren Kunstsammlungen.

Die Schwerpunkte der Sammlung liegen in den Architekturaufnahmen und dokumentarischen Sammlungsfotografien aus dem Zeitraum von 1894 bis 1944. Die herausragende Bedeutung der Sammlung ist bedingt dadurch, dass nicht nur bauliche Zustände - vor und nach Restaurierungskampagnen, vor und nach den Weltkriegen sowie Innenraum- und Sammlungsdokumentationen vor den Auslagerungen aus den Schlössern im Zweiten Weltkrieg - der Berliner und Potsdamer Königsschlösser fotografisch dokumentiert wurden, sondern beispielsweise auch Schlösser in Weilburg an der Lahn, Königsberg, Kassel und Stolzenfels, die damals zur Verwaltungsstruktur der Schlösserverwaltung gehörten, mit großen Konvoluten in der Sammlung präsent sind. Alle fotografisch festgehaltenen Denkmale der preußischen Baukunst und bildenden Künste wurden im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt und zum Teil ganz zerstört. Die etwa 20.000 Fotografien dieser historischen Negativsammlung, die sich in einem ausgezeichneten konservatorischen Zustand befinden, sind also oft die einzigen Zeugnisse dieser Kunstdenkmäler in ganz Deutschland. Damit ist die Sammlung eine bedeutende fotografische Quelle für die kunsthistorische, historische und sozialgeschichtliche Forschung.

### **Das Projekt „Erschließung und Digitalisierung der Sammlung der historischen Glasnegative“**

Durch die Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und mit der Unterstützung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe konnte die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg von Oktober 2005 bis September 2008 diese historische Negativsammlung digitalisieren und wissenschaftlich erschließen.

Die im Projektantrag formulierten Ziele umfassten die Digitalisierung, die analoge und digitale Langzeitarchivierung der Negative und die formale und wissenschaftliche Erschließung der Bilder mit Normdaten (wie der SWD und Iconclass). Die folgenden konkreten Ziele sollten und konnten im Projekt erreicht werden:

- Digitalisierung und Erschließung der Glasnegative
- Veröffentlichung der Digitalisate unter [www.fotothek.spsg.de](http://www.fotothek.spsg.de) sowie in Kooperation mit FotoMarburg; Prometheus und dem BAM-Portal in deren Internetportalen

So wurde es möglich eine wichtige fotografische Sammlung des 19. und frühen 20. Jahrhunderts von Kunstwerken u.a. der preußischen Schlösser und Parks in Potsdam und Berlin, deren herausragende Bedeutung durch die Aufnahme zum UNESCO Welterbe der Menschheit dokumentiert ist, für Forscher und interessierte Laien zu öffnen und somit einen weiten Beitrag zum digitalen Bildgedächtnis der europäischen Kunstgeschichte zu leisten.

### **Technische Informationen**

EasyDB ist ein Tool zur Erstellung von Web-Applikationen basierend auf Open Source Technologie. Die Datenbank basiert auf den Open Source Tools Apache und PHP. Als Betriebssystem unterstützt EasyDB serverseitig Linux, Mac OS X, Solaris und Windows. Als Datenbanken kommen MySQL, PostgreSQL oder Microsoft SQL Server zum Einsatz.

Zur digitalen Sammlungspräsentation im Internet wurde mit dem easyDB Creator eine zweite Sicht – zusätzlich zur internen wissenschaftlichen Verwaltung – auf ausgewählte Daten erstellt.

Weitere Fragen zur Technik sind zu richten an:

Firma Programmfabrik GmbH: EasyDB, Schwedter Straße 9A, 10119 Berlin

Ansprechpartner innerhalb der Stiftung: W. Schwarz, IT-Referat der SPSPG

[w.schwarz@spsg.de](mailto:w.schwarz@spsg.de)

### **Ausblick**

Die digitale Veröffentlichung der Sammlung der historischen Glasplattenegative ist auf große Resonanz von Seiten eines fachwissenschaftlichen wie auch einer breiten Öffentlichkeit gestoßen. Nach den ersten erfolgreichen Monaten hat sich die Stiftung entschlossen, weitere Bestände der Fotothek hier besonders die historische Dia-Sammlung ebenfalls zu digitalisieren und in der digitalen Fotothek zu veröffentlichen. Diese große Dia-Sammlung vereint historische Dia-Aufnahmen aus der Zeit von 1939 bis 1994 und dokumentiert so sechs Jahrzehnte bauliche und gartenarchitektonische Zustände der Berliner, Potsdamer und Brandenburger Königsschlösser sowie die zugehörigen Kunstsammlungen in ihrem historischen Kontext. Von besonderer Bedeutung sind dabei Abbildungen von vergänglichen Gartenszenarien, Innenraumaufnahmen der Königsschlösser, Dokumentationen von Bauabläufen und baulichen Veränderungen an den preußischen Schlössern, sowie Restaurierungskampagnen. Aus fotohistorischer Sicht stehen mit diesem Konvolut frühe Farbaufnahmen zur Verfügung, die gleichzeitig eine Entwicklung der Fotomaterialien dokumentieren, die mehr noch als die Schwarz-Weiß Negative durch chemische Prozesse vom Verfall bedroht sind. Insgesamt ist die historische Dia-Sammlung der Stiftung eine fast lückenlose fotografische Farbdokumentation der Geschichte der Berliner und Potsdamer Königsschlösser zwischen 1939 und 1994.





## DIE FOTOTHEK

 Suchen [mehr Optionen](#)

Willkommen in der digitalen Fotothek der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG). Die Fotothek sammelt und bewahrt historische und moderne Aufnahmen der preußischen Schlösser und Gärten sowie der darin befindlichen Kunstsammlungen. Die Sammlung der Fotothek bzw. des Bildarchivs verfügt über historische wie zeitgenössische wissenschaftlich relevante Bildquellen der kulturellen Überlieferung, die für die Forschung von herausragendem Wert sind.

Der hier recherchierbare Bestand enthält gegenwärtig vornehmlich die historischen Glasplattennegative, deren Digitalisierung und Erschließung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft und das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe gefördert wurde. Die Bereitstellung von aktuellen Farbaufnahmen wird schrittweise ausgebaut.

Ihre Ansprechpartner für eine persönliche Beratung zum **digitalen Bildbestand** und für weitere Fragen zum Bildbestand der **Fotothek**.

### Förderer:

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft



Bundesamt  
für Bevölkerungsschutz  
und Katastrophenhilfe



### Hilfe zur Suche

Um den Gesamtbestand angezeigt zu bekommen, klicken Sie ohne Eingabe eines Suchbegriffes auf "Suchen".

Zum Bestellen der Fotos wenden Sie sich per E-Mail an

[Frau Michel,  
schloesser.de](mailto:Frau.Michel@schloesser.de)  
(Anfragen aus dem  
Ausland)

oder

[Frau Camara,  
schloesser.de](mailto:Frau.Camara@schloesser.de)  
(Anfragen aus  
Deutschland)

### Fotothek

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft  
**DFG**



Bundesamt  
für Bevölkerungsschutz  
und Katastrophenhilfe